

Generalversammlung 2009

Jahresbericht Präsident zur Saison 2008 / 2009

Geschätzte Mitglieder,

Unser Verein hat in der abgelaufenen Saison die sportlichen Erwartungen erfüllt. Die Mannschaften absolvierten den Meisterschaftsbetrieb grösstenteils mit Erfolg. In einigen Fällen hätte man sich vielleicht etwas mehr erhofft. Generell ist das Abschneiden der Grossfeldteams erfreulich. Im Bereich Kinderfussball werden nicht alle Trainer mit den Leistungen zufrieden sein können.

Die 1. Mannschaft hat das Ziel, den 3. Tabellenrang vom Vorjahr zu verteidigen, ganz knapp nicht erreicht. Aber dafür ein anderes Ziel, mit dem man nicht unbedingt rechnen konnte. Das herausragende sportliche Ereignis war am letzten Auffahrtstag der grandiose erstmalige Sieg im Basler Cup.

Dennis Übersax hat in der Vorjahressaison 23 Tore geschossen. Ein einziges Tor fehlte ihm zum Torschützenkönig der 2. Liga Regional. Diesmal hat es geklappt! Wieder 22 Treffer für den FC Amicitia bedeuten klar Rang 1 und den Gewinn der von der Basellandschaftlichen Zeitung gestifteten bz-trophy.

Die Fairnessrangliste

Etwa in gleichem Rahmen wie im Vorjahr war das Abschneiden des FC Amicitia in der Fairnessrangliste der Aktiven. Als Gesamtverein belegten wir nur den 43. Platz unter insgesamt 87 Clubs in der Nordwestschweiz (Vorjahr 41/92). Erste Mannschaft gleich wie im Vorjahr: 10. von zwölf Vereinen. Trotz dieser eher mässigen Platzierung haben wir in der Öffentlichkeit punkto Fairness ein positives Image.

Gedanken zur wirtschaftlichen Situation

Mittelfristig Gedanken machen könnte man sich über die Entwicklung unseres Vereinskapitals. Zwar haben es unsere Finanzchefs immer wieder verstanden, seriöse Budgets vorzulegen. Doch die Tatsache, dass Einnahmen unvermittelt wegbrechen und Ausgaben unvorhergesehen steigen, hat bei unserem Vereinskapital eine negative Entwicklung in Gang gesetzt. Es beträgt nur noch etwas mehr als die Hälfte des Betrages im Jahre 2002.

Aktuell müssen wir einen Verlust von fast 6'000 Franken ausweisen, was das Vereinskapital auf ca. 42'000 Franken schrumpfen lässt. Warum dies so ist, wird Tommy Obrist in seinem Finanzbericht darlegen.

Es besteht kein Anlass zur Panik, wir müssen uns jedoch – wenn wir die Kosten im Griff behalten wollen – einige Gedanken machen. Auf der Einnahmenseite zum Beispiel über die Entwicklung bei den Mitgliederbeiträgen. Wir stehen mit unseren Ansätzen teilweise am unteren Ende vergleichbarer Clubs. Dazu gibt es bei uns immer mehr Freimitglieder.

Die Suche nach neuen Sponsoren müsste systematischer an Hand genommen werden. Dazu braucht es Personen, welche erstens die Voraussetzungen für diese Aufgabe haben und zweitens diese auch für den FC Amicitia einsetzen wollen.

Die Einnahmen aus den Inseraten im Cluborgan und in den Turnierheften sind seit langem rückläufig. Sie decken kaum noch die Druck- und Versandkosten. Der Erlös aus dem

Wirtschaftsbetrieb und aus den Turnieren im Sommer und im Winter ist ebenfalls nicht zufrieden stellend.

Das gilt auch für den erstmals durchgeführten Sponsorenlauf. Trotz guter Beteiligung blieb der Erfolg unter den Erwartungen. Es ist an der Zeit, dass all dies analysiert und nach Lösungen gesucht wird. Aber hier wären wir wieder bei der Frage der personellen Ressourcen.

Erwartungsgemäss haben bei den Ausgaben die Entschädigungen für die Trainer im Aktiv- und im Juniorenbereich das grösste Gewicht. Und wenn wir bei den Mitgliederbeiträgen am unteren Ende einer Skala sind, ist es bei den Entschädigungen eher gegen oben.

Das hat zu tun mit den gestiegenen Ansprüchen an die Trainer – vor allem den verlangten Diplomen. Auch die J+S-Vergütungen spielen bei der Festsetzung der Saläre eine Rolle. Voraussetzung ist, dass es mit den Vergütungen klappt. J+S-Coach und Trainer sind hier stärker gefordert.

Die Überlegungen sind bei der Planung der nächsten Saison eingeflossen. Tommy Obrist wird in seinem Bericht die Einzelheiten der Jahresrechnung erläutern und das Budget für das Vereinsjahr 2009/2010 vorstellen.

Was läuft beim FC Amicitia

Das Sommerturnier steht vor der Türe. Es wird diesmal nur an zwei Tagen ausgetragen. Und zwar Freitag/Samstag, 19./20. Juni. Der Sonntag soll für Aufräumarbeiten genutzt werden. Es war in diesem Jahr noch schwieriger, Vereine zum Mitmachen zu bewegen.

Schwerpunkte sind am Freitagabend die Turniere der Senioren, Veteranen und Oldies. Der Samstag gehört den Junioren sowie der Damenkonkurrenz. Wir hoffen auf Wetterglück und entsprechend gute Einnahmen.

Noch vor dem Turnierwochenende, nämlich bereits kommenden Samstag, 13. Juni, findet die zweite Auflage unseres Sponsorenlaufes statt. Wenn wir aus den Erfahrungen des letzten Jahres lernen, kann das eine tolle Sache werden.

Im Herbst ist wieder ein grosses Riehener Dorffest angesagt. Die vier Jahre seit der letzten Austragung sind schnell vergangen. Wie in unserem Jubiläumsjahr 2005 sind wir auch diesmal mit einer Festwirtschaft vertreten.

Unterstützt werden wir am Wochenende vom 11. bis 13. September nicht nur von der EGV-Bar, sondern neu auch von unserer Gönner- und Supportervereinigung. Das sollte dem FC Amicitia einen guten Werbeauftritt ermöglichen.

Die diversen Organisationskomitees haben ihre Arbeit bereits aufgenommen. Wie man sieht, werden alle Helferinnen und Helfer in den Beizlis – und an vielen anderen Orten – in den nächsten Monaten stark gefordert. Wir wissen, dass das keine Selbstverständlichkeit ist.

Die Hallenturniere der E-/F-Junioren sowie der Piccolos gehören zum festen Terminplan beim FC Amicitia. Trotz sportlichem Erfolg wird es auch hier immer schwieriger, genügend Mannschaften zu verpflichten. Erstmals sollen die beiden Turniere nicht im Bäumlihof, sondern in der Turnhalle Niederholz ausgetragen werden. Wir erhoffen uns, von der besseren Infrastruktur zu profitieren.

Sponsoring und Ausblick

Auch im vergangenen Jahr durften wir wieder auf treue Sponsoren zählen. In erster Linie unser Juniorensponsor Novartis (leider etwas gekürzt ...), Allianz-Versicherungen und Ausrüster tiim-Sport. Mit weiteren Beiträgen unterstützten uns auch die Firmen Airnautic und Leimgruber, dank Vermittlung von Daniel Enderlin und Konni Mendelin. ÖKK (Sympany) vergütet uns weiterhin einen Prozentsatz der Prämien der Amicitia-Mitglieder. Das Grafische Zentrum Bürgerspital druckt gratis unsere Matchprogramme. Joerg Rickli nutzt seine geschäftlichen Kontakte immer wieder für den Verein, nebst seinem unglaublichen zeitlichen Engagement.

Der Vorstand hat vor zwei Jahren die Weichen gestellt für die Neuausrichtung unserer Jugendarbeit. An dieser Zielrichtung halten wir fest. Auch an den Zielen im Aktivbereich wird sich nichts Grundsätzliches ändern. Das heisst wir wollen eine regionale Spitzenmannschaft in der 2. Liga, ein starkes Drittligatteam als Ausbildungsreservoir und eine weitere Aktivmannschaft in der 4. Liga.

Neu dazu kommt ein Ziel, welches vielleicht nur ein geheimer Wunsch bleibt: Nämlich die Verteidigung des Basler Cups.

Im Verein herrscht – übers Ganze gesehen – eine positive Grundstimmung. Das wird uns helfen, unsere Ziele auch wenn Schwierigkeiten auftreten zu realisieren.

Dank

Es ist mir eine angenehme Verpflichtung, allen die uns unterstützen zu danken:

- Der Gemeinde Riehen, insbesondere dem Abwartteam um Däni Raas und Schippe Senn auf der Grendelmatte.
- Unseren Sponsoren und den Inserenten im Cluborgan und in den Turnierheften.
- Den Schreibern der Spielberichte in der Presse sowie im Cluborgan.
- Den Verantwortlichen für Cluborgan und Homepage sowie unserem Platzspeaker.
- Der Eltern- und Gönnervereinigung und den Supportern für ihre finanziellen Zuschüsse.
- Allen Helferinnen und Helfern bei unseren Turnieren, insbesondere dem Beizliteam.
- Den Senioren, den Veteranen und der Spielgruppe für ihren Einsatz beim Billettverkauf und beim Beizlibetrieb am Dienstag.
- Allen Trainern und Betreuern sowie den Clubschiedsrichtern.
- Nicht zuletzt aber auch den Sportlerinnen und Sportlern, welche durch ihre Leistungen den FC Amicitia würdig vertreten.

Schlussworte

Unser Verein hat in den vergangenen Jahren – seit seiner Mutation zum Grossverein – eine ununterbrochene Aufwärtsentwicklung durchgemacht. Die erste Mannschaft musste seit 15 Jahren nicht mehr absteigen und spielt seit 2001 in der höchsten regionalen Spielklasse. Die Juniorenabteilung zählte zeitweise über 400 Buben und Mädchen, die stets in allen Kategorien an den Meisterschaften teilnahmen.

Eine grosse Zahl von Personen hat zu diesem Erfolg beigetragen. Diese Personen haben die Mosaiksteine zusammengetragen, die den FC Amicitia zu dem machten, was er heute darstellt. Seit über 30 Jahren habe ich selbst in verschiedenen Funktionen dabei mithelfen dürfen. Allen Vorstandskollegen – den jetzigen und den ehemaligen – möchte ich hier danken.

Die Veränderungen erfolgen in immer schnelleren Schritten. Es ist nun Zeit, dass sich eine jüngere Generation den neuen Herausforderungen stellt.

Wie letztes Jahr angekündigt, trete ich nach acht Jahren als Präsident des FC Amicitia Riehen zurück. Es war eine spannende, arbeitsreiche und manchmal auch schwierige Zeit. Ich wünsche dem neu formierten Vorstand viel Erfolg und das richtige Augenmass, um das Schiffchen Amicitia auf Kurs zu halten.

Peter Pitel, Präsident